

## **Selbstständiger Entschließungsantrag**

der SPD-Fraktion,  
der CDU-Fraktion und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Umgang mit den Ergebnissen des Dialogprozesses zum Erhalt der Artenvielfalt und der Kulturlandschaft - Insektendialog zum Erfolg führen**

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag würdigt die Bereitschaft und den Willen zur Zusammenführung der beiden Volksinitiativen „Artenvielfalt retten - Zukunft sichern“ sowie „Mehr als nur ein Summen - Insekten schützen, Kulturlandschaft bewahren!“ und dankt allen Beteiligten für den konstruktiven Dialogprozess. Das Ergebnis des sogenannten Insektendialogs ist am 10. März 2021 in einer Vereinbarung zwischen den beiden Volksinitiativen unter Mitwirkung von Landtagsabgeordneten festgehalten worden. Damit wurde der am 26. Februar 2020 vom Landtag gefasste Beschluss (Drucksache 7/747-B) in einem kooperativen Verfahren umgesetzt.

Der Landtag möge beschließen:

Das als Information Nr. 7/100 von der Landtagspräsidentin veröffentlichte Verhandlungsergebnis, bestehend aus einem Gesetzentwurf, 12 Antragsentwürfen zur Ergänzung des Gesetzentwurfs und Darlegungen für eine mögliche Finanzierung, nimmt der Landtag zur Kenntnis.

Er wird dieses Verhandlungsergebnis in der weiteren parlamentarischen Befassung mit dem Gesetzentwurf (Drucksache 7/3509) mit beraten. Der Landtag begrüßt den im Dialogprozess entwickelten Ansatz, regulatorischen Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt einen entsprechenden wirtschaftlichen Ausgleich zugunsten der Landnutzer gegenüberzustellen, und wird diesen Ansatz im Rahmen seiner Beratungen weiterverfolgen.

Die beauftragten Ausschüsse - für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (federführend), für Haushalt und Finanzen sowie für Inneres und Kommunales - unterbreiten zur zweiten Lesung des vorgenannten Gesetzentwurfes unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine Beschlussempfehlung auf Grundlage der Information Nr. 7/100. Die vereinbarte Beteiligung der Volksinitiativen an der Ausschussberatung und Begleitung durch sie ist auf geeignete Weise sicherzustellen.

Begründung:

In Brandenburg wurden im Jahr 2019 zwei unterschiedliche Volksinitiativen mit vergleichbaren Zielsetzungen zum Insekten- und Artenschutz und zur Erhaltung der Kulturlandschaft erfolgreich durchgeführt. Insgesamt wurden die beiden Volksinitiativen von insgesamt rund 100.000 Menschen unterzeichnet.

Im Rahmen eines neunmonatigen moderierten Dialogprozesses ist es gelungen, die zum Teil der sehr unterschiedlichen Ansätze von Umweltverbänden und Landnutzverbänden zu einer gemeinsamen Beschlussvereinbarung zusammenzuführen. Das Ergebnis wurde der Landtagspräsidentin am 10. März 2021 übergeben und von dieser anschließend als Information Nr. 7/100 veröffentlicht. Gegenstand sind neben einem Vorschlag für gesetzliche Regelungen auch zahlreiche Entschließungsanträge zum Schutz der Artenvielfalt und zur Erhaltung der Kulturlandschaft. Sämtliche Maßnahmen können jedoch nicht losgelöst von der Leistungsfähigkeit des Landeshaushalts betrachtet werden, sondern müssen diese von Beginn an berücksichtigen.